Presseinformation

15. Juli 2005

Neues EU-Projekt unter Federführung des Tullner Abfallverbandes

Kooperation im Bereich erneuerbare Energie und Abfallwirtschaft

In Grafenwörth im Bezirk Tulln fand kürzlich die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zum neuen EU-Projekt „RECORA“ (Renewable Energy Cooperation of Rural Areas) statt, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kooperation ländlicher Gemeinden im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energieformen und der Stoffströme aus der Abfallwirtschaft zu intensivieren.

„Lead-Partner“ dieses nach einer Idee vom ehemaligen Landesrat Franz Blochberger entwickelten Projekts ist der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung (GVA) in der Region Tulln, der für Projektabwicklung und -abrechnung verantwortlich zeichnet. Neben dem GVA Tulln und der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln sind an dem Projekt sechs weitere Partner aus vier EU-Ländern beteiligt: das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement in Birkenfeld sowie die Verbandsgemeinde Weilerbach aus Deutschland, die Communal Regional Development Agency aus Zala sowie die Stadt Gödöllö aus Ungarn, die Development Agency Trebon aus Tschechien und das Regional Secretariat of Attica (Griechenland).

Die Projektdauer umfasst den Zeitraum März 2005 bis Dezember 2007; das Budget beläuft sich auf 1,35 Millionen Euro, 850.000 Euro davon stammen aus EU-Förderungen. Geplante Ergebnisse sind unter anderem eine Machbarkeitsstudie zu den Marktchancen und Umsetzungspotenzialen für die einzelnen Energieformen, ein Handbuch mit technischen Richtlinien sowie technische Durchführbarkeitsstudien für konkrete Projektideen auf lokaler Ebene.

Nähere Informationen beim GVA Tulln unter 02272/613 44-15, Manuela Unterleitner, e-mail unterleitner.abfallverband@tulln.at und www.abfallverband.at/tulln.

E-Mail: presse@noel.gv.at